

Religiös glauben: Vorgeben, etwas zu wissen, was man nicht weiß.

25. November 2016 | AWQ

Religiös glauben bedeutet: Vorgeben, etwas zu wissen, was man nicht weiß.

Woher kommt das angebliche „Wissen“?

Es stammt in fast allen Fällen von Leuten, die Dir etwas erzählt haben, was zu ihrem Vorteil ist, als Du zu klein warst, es zu hinterfragen.

Dieselben Personen nahmen Dir danach die Fähigkeit, es zu durchdenken:

- **Strafandrohung:** Weil Du sonst in die Hölle kommst oder andere eingebildete Nachteile zu erwarten hast.
- **Immunisierung gegen Logik:** Weil der Gott, von dem sie sprechen, angeblich nicht der Logik unterliegt.
- **Autorität:** Weil man einem allwissenden Superwesen nicht widersprechen kann oder darf.
- **Heilsversprechen:** Weil es ja zu Deinem Vorteil sein soll. So kannst Du Deine Intelligenz nicht gegen das verwenden, was Dir eingetrichtert wurde.

**Religiös glauben:
Vorgeben, etwas zu
wissen, was man
nicht weiß.**

FB.COM/ANSWERS.WITHOUT.QUESTIONS

AWQ.DE

Religiös glauben: Woher haben Deine religiösen Lehrer ihr „Wissen“?

Sie bekamen es auf die gleiche Art vermittelt, zurück bis zu charismatischen Figuren der Antike.

Natürlich unterliegt es einer kulturellen Evolution, weil Teile davon trotz autoritären Verbots durchdacht wurden.

Und wer Teil dieser Entwicklung ist, macht sich zur Marionette.

Wage es, für Dich selbst zu denken!

(Gastbeitrag von Volker Dittmar)

Quelle: <https://www.awq.de/2016/11/religioes-glauben/>